



# KammerChor

---

## Kinzigtal

# Burgen Schlösser Spießgesellen

Märchenbilder und Geschichten  
aus alter Zeit  
für gemischten Chor a capella

Leitung: Helmut Franke

Samstag, 8. Oktober 2011 | 20 Uhr | Haslach  
Haus der Musik

Sonntag, 16. Oktober 2011 | 17 Uhr | Hornberg  
Spiegelsaal des Hotels Schloss Hornberg

---

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten

**Peter Cornelius**  
1824 - 1874

**Es war ein alter König**  
vierstimmiger Männerchorsatz  
Bearbeitung für gemischten Chor: Helmut Franke  
Text: Heinrich Heine

**Robert Schumann**  
1810 - 1856

**Schön-Rohtraut (Nr. 2)**  
Text: Eduard Mörike

**Es war ein König in Thule (Nr. 1)**  
Text: Johann Wolfgang von Goethe  
aus: Romanzen und Balladen I, op. 67 (1849)

**Johannes Brahms**  
1833 - 1897

**Dornröschen**  
aus „Volks- und Kinderlieder“ WoO 31 Nr. 1  
Sololied nach Anton Wilhelm Florentin von Zuccamaglio  
Bearbeitung für gemischten Chor: Helmut Franke

**Robert Schumann**

**Heideröslein (Nr. 3)**  
Text: Johann Wolfgang von Goethe

**Ungewitter (Nr. 4)**  
Text: Adalbert von Chamisso  
aus: Romanzen und Balladen I, op. 67 (1849)

**Helmut Franke**

**Waldmelodram II – Das „Jäger-Mut-mach-Lied“**  
Volksliedbearbeitung  
Text: Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio  
(um 1840)

**Hugo Distler**  
1908 - 1942

**Ein Stündlein wohl vor Tag**  
aus „Mörike-Chorliederbuch“ op. 19

**Erasmus Widmann**  
1572 - 1634

**Der Floh**  
aus „Musikalisch Kurtzweil“ 1611

**Johannes Brahms**

**Altes Volkslied (Verstohlen geht der Mond auf)**  
aus „12 Deutsche Volkslieder“ op. post. Nr. 23

**Max Reger**  
1873 - 1916

**Es waren zwei Königskinder**  
Text: „Frühlingsalmanach“ 1804

**Johannes Brahms**

**Der Zimmergesell und des Markgrafen Weib**  
aus „12 Deutsche Volkslieder“ op. post. Nr. 25

**Helmut Franke**

**Vocalise „Gesang des Troubadours“**  
Chorbearbeitung des Klavierstückes „Das alte Schloss“  
aus „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mussorgsky

**Helmut Franke**

**Waldmelodram I – „Auf einem Baum ein Kuckuck“**  
Volksliedbearbeitung

**Hugo Distler**

**Die traurige Krönung**  
aus „Mörrike-Chorliederbuch“ op. 19

**Johann Hermann Schein**  
1586 - 1630

**Der Abt, der reit'**  
(Frisch auf, ihr Klosterbrüder mein)  
aus „Studenten-Schmauß“ 1626

**Helmut Franke**

**An der Saale hellem Strande**  
Volksliedbearbeitung  
altes Studentenlied von Alexander Ernst Fesca  
Text: Franz Kugler 1826

## **KammerChor Kinzigtal**

Am 21. März 1987 legte ein Doppelquartett, also gerade einmal acht Sänger, den Grundstein für den nunmehr über 40 Mitglieder zählenden KammerChor Kinzigtal. An diesem Tag traf man sich im Gasthof Krone in Kirnbach, um den Singkreis „Sing und Spiel“ unter der Leitung von Friedhelm Bals zu gründen. Bereits 1989 wurde aus „Sing und Spiel“ der „Kammerchor Kinzigtal“ und 1992 entschloss man sich zur Gründung des gleichnamigen Vereins.

Durch seine regelmäßigen Konzerte auf hohem künstlerischen Niveau hat sich der Chor im Laufe der Jahre zu einem anerkannten Kulturträger der Ortenau entwickelt. Doch auch im Ausland fand der Chor große Anerkennung. So gastierte er mehrfach in Hausachs Partnerstadt Arbois, unternahm Konzertreisen nach Estland, Österreich und Finnland und war bereits zwei Mal Teilnehmer des Internationalen Festivals der Monteverdi Chöre in Esztergom und Budapest (Ungarn). Die Konzertreise 2010 führte den Chor – u. a. mit Werken von Rheinberger, Becker, Mauersberger und Messiaen – nach Dresden, Meißen und Königstein.

Schwerpunkt der musikalischen Arbeit lag – und liegt – auf anspruchsvollem A-capella-Gesang, zum Beispiel Liederzyklen von Johannes Brahms und Jürgen Golle (2008) sowie die in russischer Sprache gesungene Vesper op. 37 „Das große Abend- und Morgenlob“ von Sergej Rachmaninow (2009). Dennoch wurden auch größere Werke mit Orchester erarbeitet, die stets eine besondere Herausforderung in der Chorarbeit darstellten. Den Anfang machten dabei der „Elias“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy zum zehnjährigen Bestehen des Chores, sowie die Missa Solemnis von L. v. Beethoven (2002) in Kooperation mit dem Nürtinger Konzertensemble. Es folgten das Weihnachtsoratorium (Kantaten IV-VI, 2004 / Auszüge aus den Kantaten I-V, 2011) und die H-Moll-Messe (2006) von J. S. Bach sowie der „Messias“ (2007) von G. F. Händel.

In den Jahren 1998 - 2007 lag die Leitung des Chores in den Händen von Markus Uhl, seit Oktober 2007 leitet Helmut Franke den Chor.

---

Vorschau:  
**Samstag, 3., und Sonntag, 4. März 2012**  
Wolfgang Amadeus Mozart: Requiem d-Moll  
Joseph Haydn: Missa D-Dur „Nelsonmesse“

*Bitte entnehmen Sie Orte und Uhrzeiten  
dem Internet oder der Presse*